

Wälzfräsmaschine

Artikel vom 23. September 2018

Fräsmaschinen



Die neue Wälzfräsmaschine »LC 280 DC« von LIEBHERR. Bild: Liebherr

Nach einem Upgrade präsentiert Liebherr die universelle Wälzfräsmaschine »LC 280 DC« mit einem höheren Bedienkomfort und technischen Verbesserungen. Die bereits erhältliche Standardversion »LC 280 a« ist laut Unternehmensangabe besonders für Lohnverzahner geeignet. Mit der »LC 280 DC«, die über eine integrierte »Chamfercut«-Einheit verfügt, folgt nun die Schwestermaschine für die Serienfertigung wie bei Automobilkunden. Das neue Modell verfügt über ergonomische und technische Verbesserungen, insbesondere die »Chamfercut«-Einheit wurde optimiert. Durch große Türen ohne Mittelsäule können Bediener komfortabler auf den Arbeitsraum der »Chamfercut«-Station zugreifen. Das optimierte Maschinenbett sorgt für noch bessere Späneabfuhr, speziell für die feinen Späne. Als Universalmaschine bietet die »LC 280 DC« ein umfangreiches Optionspaket. Dazu gehören Getriebe- oder Direktantrieb für den Tisch, Vorrichtungsschnellwechsel, Fräskopf-Varianten mit Getriebe- oder Direktantrieb, abgestimmte, konfigurierbare Tisch-Drehzahlen, Einfädeleinrichtung, kundenindividuelle Zusammenführung unterschiedlicher Bauteile, Entgrat-Einrichtungen

im Arbeitsraum, die weiterentwickelte zweite Generation der »Chamfercut«-Einheit sowie ein an den Bearbeitungsprozess angepasster Späneförderer. Neue Software-Features erhöhen zudem den Bedienkomfort. Mit dieser Maschine sollen Anwender von kleinen Werkstückdurchmessern, den typischen Automobilantriebswellen, bis hin zum großen Achsantriebsrad alle anspruchsvollen Bauteile wirtschaftlich herstellen können.

Hersteller aus dieser Kategorie
